

07

AUSGABE

104

NOVEMBER 2018

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Geniale Luftnummer

Vor 130 Jahren wurde der Luftreifen erfunden – zum zweiten Mal

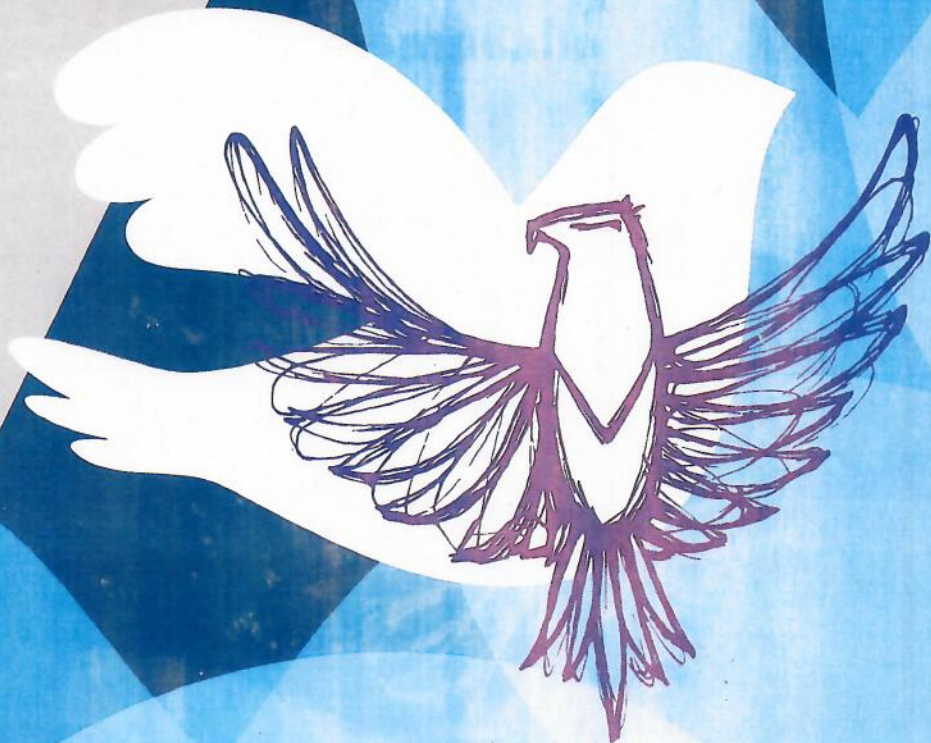


Fernweh

Reisen als Lebensprinzip: Licht bildarena-Veranstalter im Interv

von / Feinden / zu Freunden

Ein europäisches Erinnerungsmosaik
9.–11.11.18 — Jena



| VÖLKERVERSTÄNDIGUNG |

von / Feinden / zu Freunden

Ein europäisches
Erinnerungsmosaik



MIT EINEM GEMEINSAMEN VERANSTALTUNGSPROGRAMM *verschiedener zivilgesellschaftlicher und städtischer Akteure aus Jena und befreundeter europäischer Städte wird vom 9. bis 11. November an die Folgen des Ersten Weltkriegs erinnert – und die heutige europäische Freundschaft gefeiert.*

Vor 100 Jahren erschütterte der Erste Weltkrieg das Leben und die politische Ordnung in Europa. Die Niederlage Deutschlands in diesem ersten weltumspannenden Krieg der Geschichte war zugleich das Ende des Kaiserreichs, getragen und begleitet durch revolutionäre Bewegungen hierzulande als auch andernorts in Europa.

Dr. Thomas Nitzsche, Oberbürgermeister der Stadt Jena: »Mit dem Projekt ›Von Feinden zu Freunden‹ soll eine breite Diskussion eröffnet werden. Der Tag der Stadtgeschichte, die europäische Theaterperformance und die Ausstellung im Rathaus sind Angebote, sich mit der Vielfalt unserer gemeinsamen Geschichte auseinander zu setzen. Ich lade herzlich ein, sich einzubringen: Ideen, Meinungen, Standpunkte. Nur ein Mosaik aus unterschiedlichen Teilen kann ein Gesamtbild entstehen lassen.«

Das Programm beginnt am Jubiläumstag der Revolution, am 9. November 2018 und endet am Datum des Waffenstillstands, der sich am 11. November 2018 zum 100. Mal jährt.

»Von Feinden zu Freunden« – der Titel des Programms markiert etwas, das nach zwei Weltkriegen alles andere als selbstverständlich war und ist. Freundschaftliche Beziehungen zwischen einst verfeindeten Nationalstaaten sind angewiesen auf konkrete Begegnung, auf Austausch über Sprachgrenzen hinweg – erst dann ist es gelebte Erfahrung und kann Hoffnung auf solidarisches

Miteinander begründen«, schreibt Dr. Axel Doßmann, Historiker an der FSU Jena im Beleitext zum Erinnerungsmosaik.

DAS GEDENKKONZERT DER JENAER PHILHARMONIE

Maurice Ravel: Ma mère l'oye – Ballett Benjamin Ellin: ONE before Zero für 2 Soli
Leitung: Benjamin Ellin / Einstudierung: Berit Walther

Diese großangelegte musikalische Erzählung »ONE before Zero« in Englisch, Französisch und Deutsch ist inspiriert vom Moment vor der Schlacht, der Stunde Null, in der die Feindseligkeiten beginnen. Benjamin Ellin erklärt: »Es ist die Zeit, in der alles, was bekannt ist, auf den Kopf gestellt wer-

den kann und wo eine Welt der Gefühle Verstand und die Seele eines jeden beherrscht.«

Ein Projekt im Rahmen des Euro Orchesternetzwerkes ONE®

100 JAHRE ERSTER WELTKRIEG - HAT DAS MIT UNS ZU TUN?

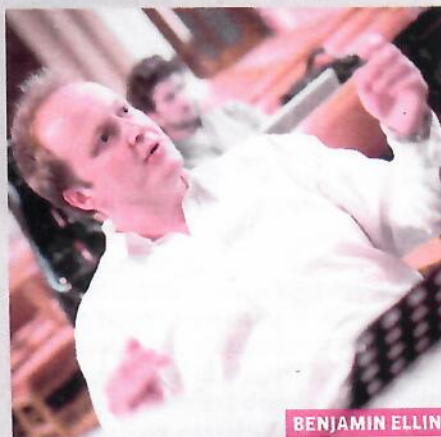
Eröffnung der multimedialen Ausstellungen von Jugendlichen aus Jena und Aub

Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse multimedialer Workshops, in dem Jugendlichen aus Jena und Aubervilliers an Gedächtnisarchiven und mit Hintergrundmaterial auf Spurensuche gegangen sind.

Was hat dieser vor einhundert Jahren begangene Krieg mit der Gegenwart junger Menschen zu tun? Wofür hatten diese Menschen gelebt? Wie erlebten sie den Krieg? Wie wirkten die Ereignisse nach? Das sind Fragen, denen die Jugendlichen in dem Workshop nachgegangen sind und ihre eigenen Antworten gefunden haben.

8. TAG DER STADTGESCHICHTE JENA 1914–1918: Krieg der Technik Gedenken danach

Der Tag der Stadtgeschichte thematisiert einerseits die Entwicklung der Luftschiff-Technologie für Zeppelin-Luftschiffe der Firma Carl Zeiss, um die Offensivkraft der Luftangriffe auf englische Städte im Ersten Weltkrieg zu erhöhen. Andererseits



BENJAMIN ELLIN

wiss. Bildzitat aus Claus Ritter: Kampf um Utopolis oder die Mobilmachung der Zukunft, Berlin 1997, S. 137.



LUFTKRIEG DER ZUKUNFT anno 1912

öffentliche Debatte zur Gedenkkultur fortgesetzt, in der unterschiedliche Vorschläge zur Um- bzw. Neugestaltung des Blinker-Denkmal vorgestellt und diskutiert werden.

ZWISCHEN DEN FRONTEN - EIN ERINNERUNGSMOSAIK AUF DEN STEINEN DES GEDENKENS

Theaterperformance am Friedensbergdenkmal

Für das trilaterale Theaterprojekt zum Gedenken an 100 Jahre Ende des ersten Weltkriegs werden Künstler aus Jena, Aubervilliers (Frankreich) und Czernowitz (Ukraine) in einer Show-Collage aus alten und neuen Geschichtszeugnissen, Literatur, Dokumentation und Theater dem verlassenen Mahmal

auf dem Friedensberg wieder Tod und Leben einhauchen. Wir erzählen die alte Geschichte von Krieg und Frieden neu, um die verblasste kollektive Erinnerung an den Ersten Weltkrieg wieder aufleben zu lassen, und mit den Erinnerungen an die weltweiten Kriege des letzten Jahrhunderts zu verbinden. Für einen Abend verwandelt »Zwischen den Fronten« den Friedensberg zugleich in einen Schauplatz der Kämpfe, in einen Vergnügungspark der Schrecken des Krieges, und in einen Ort des Gedenkens an die Zerbrechlichkeit des Friedens.



DAS PROGRAMM IM ÜBERBLICK

Freitag, 09.11.2018

20 Uhr, Volkshaus Jena: »Von Feinden zu Freunden« – Gedenkkonzert 100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges

Samstag, 10.11.2018

9 Uhr, Rathausdiele: Ausstellungseröffnung »100 Jahre Erster Weltkrieg – Was hat das mit uns zu tun?«

9.30 Uhr, Rathausdiele: 8. Tag der Stadtgeschichte

14.30 Uhr und 15.30 Uhr, Stadtmuseum Jena: Sonderführungen »Der Weg in die Revolution. Soziale Bewegungen in Jena 1869 bis 1918«

17 Uhr, Friedensberg, Jena-West: »Zwischen den Fronten – Ein Erinnerungsmosaik auf den Steinen des Gedenkens«, Theaterperformance am Friedensbergdenkmal

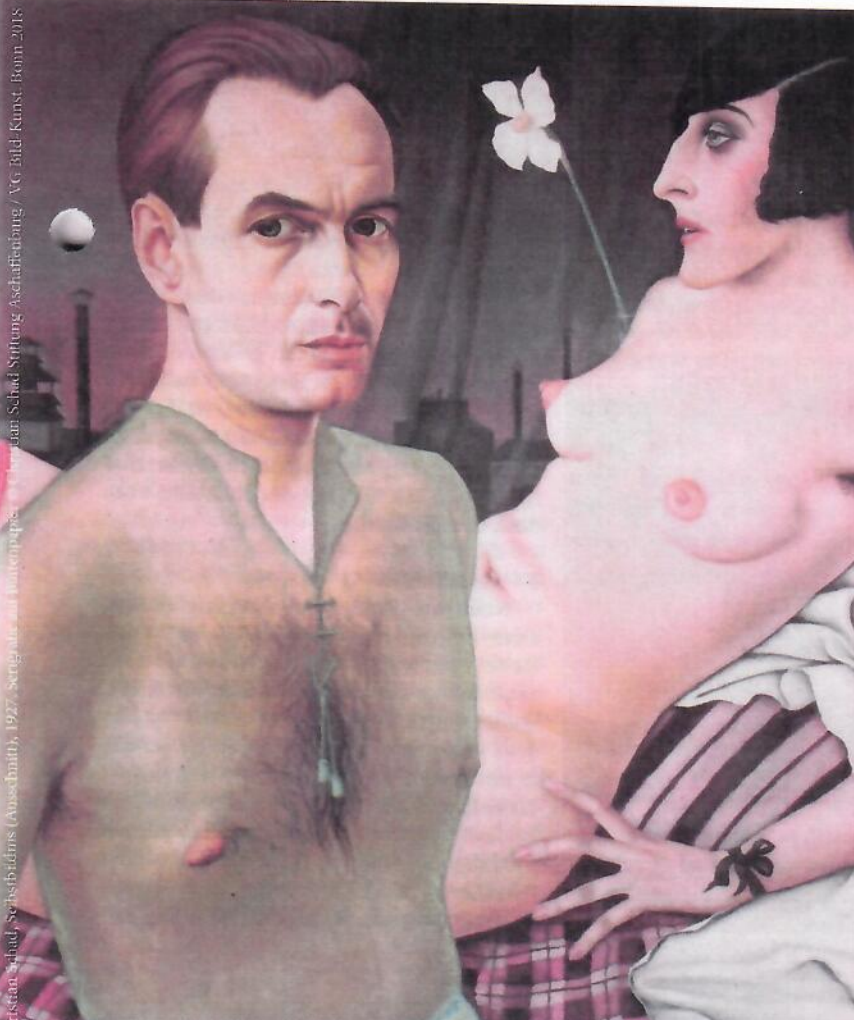
Sonntag, 11.11.2018

10 Uhr, Stadtkirche St. Michael: Friedensgottesdienst

➔ Weitere Informationen:

www.erinnerungsmosaik-jena.de

Ulrich Schab, Selbstbildnis (Ausschnitt), 1927, Seingut der Schab-Stiftung, Aschaffenburg / VG Bild-Kunst, Bonn 2018



ICH Künstlerselbstporträt von Liebermann bei Immendorff
UND MEIN SELBST

Werke aus der Sammlung Leonie Freifrau von Ruxleben

30.9. – 16.12.2018

KUNSTHAUS APOLDA AVANTGARDE

Bahnhofstraße 42 | 99510 Apolda | 03644 - 51 53
www.kunsthhausapolda.de

Dienstag - Sonntag 10 - 17 Uhr

Veranstalter: Kreis Weimarer Land, Kreisstadt Apolda und Kunstverein Apolda Avantgarde e.V.

